

Gerade noch tolerierbar? Umgang mit dem Park nach Gutsherrenart



Es ist jedes Jahr die gleiche Prozedur. Aus der Lokalpresse ergießt sich die alljährliche Lobhudelei - ganz ohne einen neutralen oder gar kritischen Blick, wie er gutem Journalismus zu eigen ist. Gleichzeitig wird der Aufbau der riesigen Maschinerie an Restaurationsflächen und mehreren Kinos im Landschaftsschutzgebiet durchgedrückt.

Durch die in diesem Jahr ungewöhnlich hohen Wasserstände und die ergiebigen Regenfälle ist der Boden aufgeweicht. Davon unbeeindruckt fahren Stapler und Schlepper durch den Schlamm, mal über Druckverteilungsplatten, mal ohne. Zum Teil lagern selbst die Bauteile im Matsch, so dass beim Abstellen bzw. Aufnehmen das aufgeweichte Erdreich weiter verdichtet wird.

Aber - wenn interessiert's - denn erstmal wird alles für Monate mit Holzplanken überbaut. Und bis das ganze Elend wieder zum Vorschein kommt, ist das Ludwigshafen errettende Mega-Event schon vorbei und bis zur nächsten Runde können ein paar Grashalme als Tarnung drüber wachsen.

Das Bild unten rechts zeigt auch diese Woche erneut den besonders profunden Baumschutz, wie er in Ludwigshafen beim Filmfestival (nicht) praktiziert wird: Zwei Meter Abstand durch Gitter sichergestellt lautet die (völlig unzureichende) Forderung der Stadtverwaltung - und selbst die wird dauernd unterlaufen.

Vermutlich halten mit so etwas nur Kleingeister auf, denn für wahrlich Großes müssen halt Opfer gebracht werden. Freilich von den anderen – und es wird nicht nach allgemein gültigen Regeln vorgegangen, sondern nach Gutsherrenart. Auch wenn fast ganz LU im Kino-Koma liegt und vor Begeisterung schier die Klarsicht verliert - wir schauen hin, Ihre IG.

Impressum:

Interessengemeinschaft Stadtpark Ludwigshafen

www.parkinsel.org

info@parkinsel.org

